



Schritt 3

Ansprache, Gewinnung und
Aufgabenübertragung



Arbeitsmaterialien

- Freiwilligenagenturen und Onlineangebote zur Gewinnung von Freiwilligen
- Checkliste zum Ausfüllen für ein Erstgespräch im Schützen- und Bogensportverein
- Ehrenkodex des DSB
- Erklärung zur persönlichen Eignung nach SGB VIII § 72 a
- Weitere Hilfestellungen finden Sie unter:
www.dsb.de/der-verband/service/vereinsarbeit

Freiwilligenagenturen und Onlineangebote zur Gewinnung von Freiwilligen

Was sind Freiwilligenagenturen?

Freiwilligenagenturen sind Einrichtungen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, bürgerschaftliches und freiwilliges Engagement auf verschiedene Weise zu unterstützen. Sie beraten unter anderem Menschen, die sich freiwillig engagieren möchten und vermitteln diese an Organisationen. Freiwilligenagenturen Ihrer Region sind zu finden über:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e. V.

www.bagfa.de

- Die *bagfa* wurde 1999 als partei- und konfessionsunabhängiger Verein von Vertreterinnen und Vertretern lokaler Freiwilligenagenturen als bundesweiter Dach- und Fachverband der ca. 400 Freiwilligenagenturen in Deutschland gegründet.
- Ziel der *bagfa* ist es, Freiwilligenagenturen in ihrer Rolle als lokale Expertinnen und Experten und als Anlaufstellen des bürgerschaftlichen Engagements zu stärken.

Landesarbeitsgemeinschaften der Freiwilligenagenturen

- Bilden die jeweiligen Zusammenschlüsse auf Landesebene und bestehen häufig aus verschiedenen Trägern, die sich auf Landesebene gemeinsam organisieren und dort freiwilliges Engagement vernetzen.

FreiwilligenAgentur Sport

www.freiwilligenagentur-sport.de

- Die erste ihrer Art in Deutschland, in Trägerschaft des StadtSportBundes Göttingen e. V.

Freiwilligendatenbank der Aktion Mensch

www.aktion-mensch.de/projekte-engagieren-und-foerdern/freiwilliges-engagement.html

- Auf dieser Datenbank können sich auch Schützen- und Bogensportvereine eintragen, damit Interessierte ein passgenaues Engagementangebot finden können.

Zeitspender-Datenbank der gut.org gAG

www.betterplace.org/de/collect-donations/volunteering

- Bietet Organisationen weltweit an, ihre Engagementangebote einzustellen, um so Freiwillige dafür zu finden.

Infoseite der Akademie für Ehrenamtlichkeit

https://ehrenamt.de/1419_Ehrenamt_finden.htm

- Online-Übersicht, die regelmäßig erweitert wird.



Checkliste zum Ausfüllen für ein Erstgespräch im Schützen- und Bogensportverein

Kontaktdaten

Name	
Vorname	
Geburtsdatum	
Nationalität	
Strasse	
Plz / Ort	
Telefon	
Fax	
Mobil	
E-Mail	

Erläuterung der Pflichtanforderungen

- Ggf. erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (bei Arbeit mit Jugendlichen)
- Ggf. Erklärung zur persönlichen Eignung nach SGB VIII § 72a
- Ggf. Ehrenkodex

Fähigkeiten/Fertigkeiten/Beruf/weitere Qualifikationen/Kompetenzen

Freiwillige Tätigkeit

<p>Welche Einsatzfelder im Verein können Sie sich vorstellen? (Ggf. Möglichkeiten des Vereins vorstellen)</p>	
<p>Welche nicht?</p>	
<p>Für welche Ziel-/Altersgruppe möchten Sie sich engagieren?</p>	
<p>Übernahme von Verantwortung (eher ein Engagement mit mehr oder eher mit weniger Verantwortung gewünscht?)</p>	
<p>Welche Erwartungen haben Sie an das Engagement?</p>	
<p>Warum möchten Sie ein Engagement aufnehmen?</p>	

- 0
- 1
- 2
- 3

- 4
- 5
- 6
- 7 bis 9
- 10
- A

Zeitressourcen für das Engagement

Ab wann möchten Sie das Engagement aufnehmen?	
Wie viele Std. in der Woche?	
Welche(r) Wochentag(e)?	
Nachmittag/Abend?	

Erfahrungen mit freiwilligem Engagement

Generelle Erfahrungen mit freiwilligem Engagement	
Erfahrungen im Schützen- und Bogensportverein und ggf. mit Ziel-/Altersgruppen	
Erfahrungen mit konkreten Tätigkeiten (Trainer/in für XY, PR-Bereich usw.)	

Qualifizierung

Zusätzlich benötigte Qualifikationen für das angestrebte freiwillige Engagement

Geplanter Erwerb der benötigten Qualifikationen (formelle und informelle Wege)

Weitere Schritte/ Vorgehensweise/ Vereinbarungen

Erstellt von Freiwillig macht Schule 2012, tandem BQG, angepasst auf den Sportbereich durch Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland 2013-2014, Henriette von Wulffen.

0

1

2

3



4

5

6

7^{bis}
9

10

A

Ehrenkodex

für alle ehrenamtlich und hauptberuflich Tätigen in Sportvereinen und -verbänden.

Hiermit verspreche ich, _____

(Vor- und Nachname bitte in Druckbuchstaben angeben):

- Ich gebe dem persönlichen Empfinden der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Vorrang vor meinen persönlichen sportlichen und beruflichen Zielen.
- Ich werde die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und dessen Entwicklung unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die der anderen Vereinsmitglieder werde ich respektieren.
- Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen sowie Tieren gegenüber anleiten. Ich möchte sie zu fairem und respektvollem Verhalten innerhalb und außerhalb der sportlichen Angebote gegenüber allen anderen Personen erziehen und sie zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Mitwelt anleiten.
- Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets an dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kinder- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
- Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.
- Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexueller Art, ausüben.
- Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
- Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.
- Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.
- Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
- Ich verspreche, dass auch mein Umgang mit erwachsenen Sportlerinnen und Sportlern auf den Werten und Normen dieses Ehrenkodexes basiert.

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

Datum

Ort

Unterschrift

Verein

Landesverband

Erklärung zur persönlichen Eignung nach SGB VIII § 72 a

Name: _____ Vorname: _____

Projekt: _____

Hiermit erkläre ich, dass ich nach den §§ 171, 174 bis 184c und § 225 Strafgesetzbuch nicht rechtskräftig verurteilt bin, dass gegen mich kein Verfahren nach den §§ 171, 174 bis 184c und § 225 Strafgesetzbuch anhängig ist und diesbezüglich polizeilich nicht gegen mich ermittelt wird.

Datum

Unterschrift

Quelle: Freiwillig macht Schule, tandem BQG, 2012.

0

1

2

3



4

5

6

7^{bis}
9

10

A



Schritt 3: Ansprache, Gewinnung und Aufgabenübertragung

Bereiche	hier sind wir stark			hier sind wir schwach			weiß nicht
Unser Verein verfolgt eine gezielte Strategie, bereits im Verein engagierte Freiwillige passgenauer in Aufgabenbereichen einzusetzen	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Unser Verein verfolgt eine gezielte Strategie zur Gewinnung von bereits vorhandenen Vereinsmitgliedern für freiwilliges Engagement, die sich bislang noch nicht engagieren	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Unser Verein verfolgt eine gezielte Strategie zur Gewinnung neuer Freiwilliger außerhalb des Vereins	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Unserem Verein ist bewusst, wer die Zielgruppen seiner Werbemaßnahmen zur Gewinnung Freiwilliger sind (nach Alter, Geschlecht, Interessen etc.)	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Unserem Verein ist bewusst, wo die Zielgruppen seiner Werbemaßnahmen zu finden sind	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Unserem Verein ist bewusst, wie, d. h. über welche Werbemittel, die Zielgruppen seiner Werbemaßnahmen zu erreichen sind (Plakate, Anzeigen, Internet etc.)	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Unserem Verein ist bewusst, welche Motive die angestrebten Zielgruppen für freiwilliges Engagement haben	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Entsprechend der jeweiligen Zielgruppen und Werbemittel werden passgenaue Werbetexte formuliert	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Unser Verein führt bei dem ersten ausführlicheren Kontakt mit potenziellen Freiwilligen strukturierte Erstgespräche durch	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Unser Verein bietet neuen Freiwilligen die Möglichkeit, diesen in einer ersten Schnupperphase kennen zu lernen (Vereinsfest, Versammlung, Wettkämpfe etc.)	+3	+2	+1	-1	-2	-3	
Die Aufgabenübertragung an neue Freiwillige erfolgt im Rahmen einer Engagementvereinbarung – mündlich oder schriftlich	+3	+2	+1	-1	-2	-3	

0
1
2
3
4
5
6
7 bis 9
10
A